

Konferenz | 9. / 10. Juni 2022, Stegersbach
Real Estate Circle 2022

BUSINESS
circle

JETZT
ANMELDEN



Die Veranstalter Amft freuten sich über einen Besucherrekord.

27.04.2022 // Autor: Redaktion

Besucherrekord am Metallbautag

Zufriedene Veranstalter: Netzwerken, Vorträge und neue Produkte haben rund 170 Teilnehmer nach Wagrain gelockt.

Der am Vorabend veranstaltete Netzwerkabend war diesmal mit mehr als 100 Gästen fast eine Verdoppelung der Teilnehmer und zeigte, wie wichtig der Austausch untereinander ist, so die Veranstalter in einer Aussendung. Bundesinnungsmeister Harald Schinnerl als Vorsitzender des Veranstalters, der Arbeitsgemeinschaft der Hersteller von Metall-Fenster/Türen/Tore/Fassaden (Amft), eröffnete dann am Tag darauf die Fachtagung.

Infos und Diskussionen

Der Bogen der Vorträge spannte sich über relevante Branchenthemen hinweg. Gleich zu Beginn wurden Hinweise zur richtigen Umsetzung schallschutztechnischer Anforderungen gegeben um dann die Möglichkeiten zur Vertragsanpassung in Zeiten von massiven Preisschwankungen und Lieferengpässen zu beleuchten. Der anschließende Fakten-Check am Metallbaumarkt erteilte der eingeleiteten wirtschaftlichen Erholung nach zwei Jahren Pandemie einen herben Rückschlag. Ebenfalls am Programm standen Ausführungen zu den Anwendungsmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz am Bau, außerdem die Vorstellung des Onlinetool Paroli, einer Suchmaschine zur Aufklärung rechtlicher Vertragsklauseln sowie Informationen zu den Aktivitäten der Amft und dem Aluminium-Fenster-Institut (AFI).

Eine Podiumsdiskussion zum Thema Fachkräfteausbildung lieferte Eindrücke aus den unterschiedlichen Blickrichtungen der Anwesenden. Ein neuer Lehrgang für Fassadentechnik und digitales Baumanagement an der HTL Kramsach soll künftig Fachkräfte für die Branche ausbilden.

Österreichischer Metallbautag wird ausgebaut

Der Veranstalter plant das Event in Zukunft weiter auszubauen. So soll zukünftig im Rahmen der Veranstaltung ein österreichischer Metallbaupreis für herausragende Metallbauleistungen vergeben werden betont Anton Resch, Geschäftsführer der AMFT.